

## Hugo von Hofmannsthal an Arthur Schnitzler, 6. 11. 1903

Herrn D<sup>r</sup>  
Arthur Schnitzler  
Wien  
XVIII Spöttelgasse 7

Liebenswürdiger!  
wir nehmen an, Sie wollen Ihr Manuscript in Ihrer Wohnung DONNERSTAG vor-  
lesen. Nun gut: dann aber bitte spätestens ½ 6 anfangen. Andernfalls entsteht die  
ekelhafte Gehetztheit. Wir werden also um 5 ¼ anklopfen.

Hugo  
(auch für Richard)

Rodaun 6 XI.

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 298 Zeichen

Handschrift: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Versand: 1) Stempel: »Rodaun, 6 11 03«. 2) Stempel: »18/1 Wien, 7. 11. 03, 8.V, Bestellt«.

Schnitzler: mit Bleistift datiert: »7. 11. 903«

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »~~216~~« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand  
nummeriert: »205«

📖 Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Hg. Therese Nickl und Heinrich Schnitzler. Frank-  
furt am Main: S. Fischer 1964, S. 176.

<sup>6</sup> Donnerstag] siehe A. S.: *Tagebuch*, 12. 11. 1903

<sup>8</sup> 5 ¼ ] 17 Uhr 15

### Erwähnte Entitäten

Personen: Richard Beer-Hofmann

Werke: Der einsame Weg. Schauspiel in fünf Akten

Orte: Edmund-Weiß-Gasse 7, Rodaun, Wien, XVIII., Währing